AUSGABE 2/2022

BSV'92 CLUB MAGAZIN

JULIANE TRIEBE UND
ROBERT STROMBACHS

CARLA PANSEGRAU
Verbandsmeisterin U11

CARSTEN BECHER
Verbandsmeister
Herren 30

AUFSTIEG 1. HERREN

NOX CAPITAL BSV'92 OPEN 2022

ČUJIĆ-MINI-CUP

BSV'92 JUGENDCLUB TURNIER 2022

LIEBE MITGLIEDER,

zunächst wünschen wir Ihnen ein frohes und gesundes neues Jahr! Wir freuen uns, Ihnen heute unsere neueste Ausgabe der Tennis-Zeitung der Tennis-Abteilung des BSV'92 vorzulegen und hoffen, die Spielberichte und Beiträge finden Ihr Interesse und machen neugierig auf die kommende Saison.

Viele Herausforderungen liegen im neuen Jahr vor uns. Auch wir sind von der Inflation betroffen, hoffen aber, die Mitgliedsbeiträge in diesem Jahr stabil zu halten.

Auf der kommenden Mitgliederversammlung im März müssen wir einen neuen Vorstand wählen. Wir möchten Sie bereits jetzt bitten, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen und den Termin – voraussichtlich Ende März – nicht zu verpassen. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind daher besonders auf den Rückhalt der Mitglieder und ihre Unterstützung angewiesen.

Sehr dankbar sind wir Gretchen Lehmann, die seit Dezember wieder für uns tätig ist und Julia Schmidt ersetzt, die ihr erstes Kind erwartet und dann in Elternzeit geht. Herzlich willkommen zurück, Gretchen! Karina Noack hat das Büro ebenfalls sehr tatkräftig unterstützt und wird das auch weiterhin tun, auch dafür einen herzlichen Dank.

Ein mehr als besonderer Dank gilt Tilo Ostermann, der als Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, aber dessen leidenschaftlicher, zuverlässiger und engagierter Einsatz nicht genug gewürdigt werden kann.

Die Zeitung bietet Ihnen einen Rückblick auf die letzte Sommersaison und wir dürfen Sie jetzt schon aufrufen, auch in diesem Sommer wieder fleißig Fotos zu machen, die wir zusammen mit Ihren Berichten in die nächste Ausgabe aufnehmen können. Überhaupt sind wir auf Ihre Beteiligung angewiesen, Feedback und Anregungen für den Spiel- und Clubbetrieb, aber auch persönliches Engagement sind sehr willkommen, sprechen oder schreiben Sie uns an!

Mit sportlichen Grüßen
Nicole Kellerhals und Marcel Messerschmidt – Stellv. Vorsitzende

INHALT

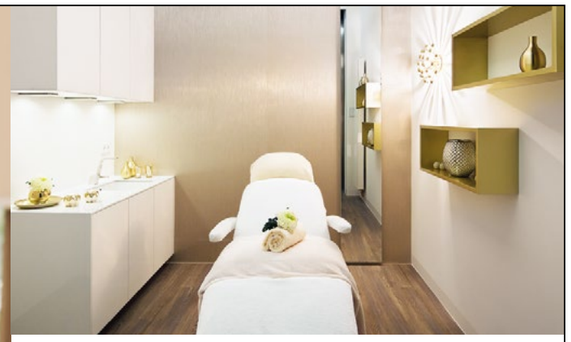
Einleitung	3
Aufstieg verpasst	6
Ladies days beim LTTC Rot-weiss	7
Sommersaison Damen 40.1 (Ostliga)	8
Damen 40.3	9
10:0 Punkte, 58:2 Sätze = Aufstieg	10
3. Schmargendorfer Tennisturnier	11
Regionalliga 2023 – Wir kommen!	12
Conny Kellner und Carsten Becher gewinnen Verbandsmeisterschaft	13
Doppelter Turniersieg der Geschwister Triebe	14
Steckbrief Robert Strombachs	15
Michael Agwi & Marta Lesniak siegen bei den 2. NOX CAPITAL BSV'92 OPEN	16-21
Carla Pansegrau gewinnt ihren ersten Verbandsmeisterinnentitel	22-23
Viele spannende Momente und tolle Atmosphäre – Čujić-Mini-Cup	24-27
Nicole Sokolska erreicht das Halbfinale beim Jüngstenturnier des TVBB	28
Sophie Ehrenbergerova wird Norddeutsche Doppelmeisterin U14	28
Showdown in Heilandsweide	29
Da wächst was heran – Unsere U12-Mädchen sind Verbandsmeisterinnen!	29
Drei junge BSVer im Team des TVBB beim DTB-Talentcup 2022	30-31
Das Jugendclubturnier 2022 war ein voller Erfolg	32-33
BSV'92 Sommercamps 2022	34
Dank den Sponsoren	35
Geburtstagsglückwünsche	35
Wir trauern um	35

IMPRESSUM

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG sind Nicole Kellerhals und Marcel Messerschmidt

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.
Tennisabteilung, Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf
Telefon: 030/8 24 20 88
Fax: 030/8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de
Redaktionsleitung: Nicole Kellerhals
Redaktion: Michael Lingner, Markus Steiof

Layout/Satz: Agentur LEDERER
Vichter Straße 64, 52224 Stolberg
Tel.: 0 24 02/12 61 500
www.lederer.nrw
Titelbild: Juliane Triebe, Robert Strombachs, Carla Pansegrau, Carsten Becher
Fotografen:innen: Michael Lingner, Jana Hladka-Kissal, Maria Poliak, Nicola Rhode-Pansegrau, Hasso Henning, Elke Buschek, Dörthe Fadlalla



BEAUTY IS OUR PASSION

Christiane Lingner und ihr BABOR Berlin Team bieten unter dem Motto „We love to treat you" ganz besondere Behandlungserlebnisse in Ihren Beauty Hotspots – zweimal in Berlin. Im Institut Mitte, zentral in Berlin am Gendarmenmarkt gelegen, erleben Sie ein umfassendes Hautpflege-Programm inklusive computergestützter Premium-Hautanalyse und allen aktuellen Beauty Technologien – alles speziell auf Ihre Haut angepasst, für ein optimales Hautergebnis. Buchen Sie ganz einfach Ihren Beauty-Termin oder schauen Sie vorbei, lassen Sie sich beraten und probieren Sie die BABOR Produkte an unserem Tasting Table.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Christiane Lingner & Team

BABOR *by Christiane Lingner*

Berlin-Mitte I Französische Str. 48 I (030) 206 222 22
Berlin-Friedrichshain I Gubener Str. 22 I (030) 29 60 693

babor-berlin.de
baborberlin

AUFSTIEG VERPASST

Da wir in der Ostliga der stärkeren Gruppe zugeteilt wurden, war unser Ziel anfangs der Klassenerhalt. Das Team bestand aus den Stammspielerinnen: Viktoria Surova und Lucia Krivosudska – unsere beiden Slowakinnen, Maria Poliak, Zora Koffi und mir, Juliane Triebe. Des Weiteren haben Sonja Larsen, Constanze Lotz, Sophie Ehrenbergerova und Georgia Lawson (meine Freundin aus England) die Mannschaft verstärkt. Das Auftaktspiel gegen die zweite Mannschaft vom SCC gewannen wir knapp mit 5:4. Das war ein guter Einstieg in den Sommer. Beim nächsten Spiel gegen die Berliner Bären mussten wir leider die verletzte Lina Brandt aufstellen, die nach einem Spiel aufgab und nun auch nicht mehr für die Doppel zur Verfügung stand. Somit ging das Spiel, nach einem tollen Kampf unseres 2. Doppels (Maria und Viktoria), 4:5 verloren. Bei den letzten 3 Spielen gegen Dresden, Erfurt und Lankwitz waren wir die Heimmannschaft. Gegen Dresden konnten wir den Heimvorteil nutzen, wurden durch die BSV-Fans gepushed

und siegten mit einem knappen 5:4. Die letzten zwei Spieltage lagen an einem Wochenende. Am Samstag hatten wir es mit dem Tabellenführer Erfurt zu tun, der sehr stark mit eigenen Spielerinnen aufgestellt war. Hier mussten wir uns mit einem umkämpften 3:6 geschlagen geben. Spannender jedoch war der Sonntag, bei dem wir um Auf- oder Abstieg spielten. Mit einem 6:3 Sieg gegen Lankwitz haben wir uns dann für die Aufstiegsrunde im September qualifiziert.
Ein großer Spieltag stand am 10.9. stand dem BSV bevor, da die Herren und die Damen um den Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost spielten. Unsere Gegner waren die Spielerinnen vom TV Sparta 87 Nordhorn. Einige Matches gingen leider schnell verloren, andere waren umkämpfter. Maria und ich mussten uns in einem knappen Matchtiebreak mit vergebenen Matchbällen geschlagen geben. Lucia gewann ihren Matchtiebreak und holte uns den Ehrenpunkt. Die Doppel haben wir bei 1:5 geschenkt, um der Herrenmannschaft mit unserer Unterstützung zum Sieg zu verhelfen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Maria, unsere Damentrainerin, die auch weiterhin selbst eine starke Spielerin ist. Des Weiteren vielen Dank an die Zuschauer, Eltern und Freunde, die uns unterstützt und an schlechten Tagen zum Lächeln gebracht haben. Wir greifen nächsten Jahr wieder an und vielleicht gelingt uns der Aufstieg in 2023.

Juliane Triebe

LADIES DAYS BEIM LTTC ROT-WEISS

Die „Mittwochsmädels“ Elke Buschek, Sigrid Henning, Ines Jebens, Astrid Reske, Doris Rogge, Dorit Schneider und Assunta Voos waren dabei. Um 11 Uhr setzte uns der Shuttleservice, bestehend aus Klaus-Peter Jebens, Wolli Schneider und Hasso Henning sicher vor dem Eingang des LTTC Rot-Weiß ab. Und so begann ein spannender Tennistag mit herausragenden Spielen: K. Pliskova gegen B. Andreescu, C. Gauff gegen AnnLi und A. Petkovic gegen A. Sasnovich
Die vorgenannten Spielerinnnen zeigten spannende Spiele mit scharfen Vor- und Rückhänden, knallharten Aufschlägen, Schmetterbällen, Stopps und hoher läuferischer Qualität.
Beim Rundgang über die Tennisanlage durfte der Verzehr von Bratwurst und Eis natürlich nicht fehlen.
Die Sonne meinte es an diesem Tag sehr gut, so dass wir um 18 Uhr leicht weichgekocht den Heimweg antraten und siehe da, der Shuttleservice funktionierte erneut. Es war wieder einmal ein schöner gemeinsamer Tag und im nächsten Jahr planen wir wieder dabei zu sein.

Doris Rogge

SOMMERSAISON DAMEN 40.1 (OSTLIGA)

In der Sommersaison 2022 hatten wir nur vier Verbandsspiele, da man in der Ostliga zwei Gruppen A + B erstellt hatte. Die Spiele gegen Hermsdorf (8:1), Rostock (8:1), Leipzig 2 (9:0) und Dresden (7:2) konnten trotz großer Hitze und teils langer, kraftzehrender Spielzeit erfolgreich absolviert werden. Da das Aufstiegsspiel im September zu einer Zeit lag, in der die Hälfte der Mannschaft verreist war, haben wir auf das Spiel verzichtet und hoffen, dass wir im neuen Jahr die Chance wahrnehmen können.

Ich danke meinen treuen Mannschaftskolleginnen Olga Kovalevska, Isabel Sühling, Conni Kellner, Bozana Komorek, Katrin Giersch, Annette Helbig, Neeranut Diener, Davina Dörschner und Taja Prütz für ihren spielerischen Einsatz und Simone Helblig fürs Aushelfen. Leider verlassen Conni Kellner und Katrin Giersch aus persönlichen Gründen den Verein. Wir werden sie sehr vermissen, waren sie doch beide jahrelang die wesentliche Stütze nicht nur unserer Mannschaft, sondern auch der Damen 30 davor. Beide haben einen eleganten und sehenswerten Spielstil, ihnen zuzusehen, war und ist immer ein Genuss. Aber ich bin mir sicher, dass wir uns trotzdem auf dem Tennisplatz weiter begegnen werden und wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude in Eurer neuen Mannschaft.

Dafür können wir Alexandra und Petra Stauder neu in unserer Mannschaft begrüßen und freuen uns auf viele gemeinsame Spiele mit ihnen. Seid sehr herzlich willkommen im BSV'92!

Nicole Kellerhals

DAMEN 40.3

Uns zog es dieses Jahr zur Saisonvorbereitung ins sonnige Andalusien. Wir hatten nicht nur unsere Trainerin Britta mit dabei, sondern auch teilweise unsere Männer und jugendliche Kids. Zusammen mit den Trainern aus dem Aldiana Club haben wir mit Britta dem extremen Wind getrotzt und intensiv trainiert. Landschaftlich und kulinarisch wurde uns viel geboten. Mit dieser Vorbereitung starteten wir in diese Saison und konnten alle fünf Spiele ohne Aushilfen erfolgreich bestreiten. Zum Schluss stand ein 5:0 für uns in der Tabelle und wir feierten den Aufstieg als Gruppenerster.
Ein großes Dankeschön an die ganze Mannschaft! Leider mussten wir uns von unserer lieben Marion Hermann verabschieden, die mit ihrer Familie zurück nach Österreich gezogen ist. Sie hat unsere Mannschaft all die Jahre so bereichert, sie fehlt uns jetzt schon. Wir wünschen ihr von Herzen einen guten Neustart in ihrer alten neuen Heimat. Wir freuen uns, nächstes Jahr in der Damen 50iger Liga mitzuspielen.

Dörthe Fadlalla

10:0 PUNKTE, 58:2 SÄTZE = AUFSTIEG

In die Verbandsoberliga. Ohne Punktverlust und mit einem Ergebnis von 358:87 Spielen haben wir, die Herren 75, das erste Jahr unseres Daseins abgeschlossen. Unsere Gegner TC Mariendorf (6:0), Rot Weiß Potsdam II (6:0), TC Preußen Lankwitz (5:1) und TC Neuenhagen (6:0) waren chancenlos. Weiß-Rot Neukölln hatte zurückgezogen. Alle Spiele verliefen sehr eindeutig und somit ohne große Spannung und Dramatik. Entsprechend gibt es auch nichts zu berichten, was von Interesse wäre.

Neben unserer in dieser Klasse individuellen Spielstärke hatten wir wieder – wie im vergangenen Jahr – 3 entscheidende Vorteile:
1. Unsere Ausgeglichenheit im Mannschaftsgefüge, in dem alle Spieler in etwa gleich spielstark sind,
2. die Einsatzbereitschaft aller Spieler, während der Verbandsspielzeit spielbereit (und nicht im Urlaub) zu sein und,
3. die schon sprichwörtliche Unterstützung durch unsere Fans, uns auch in kritischen Spielsituationen kreativ mit unterschiedlichen Anfeuerungen und Kommentaren den Rücken zu stärken.
Insbesondere der Punkt 2 war bei unserer zahlenmäßigen Limitierung mit nur 5 Einzelspielern von besonderer Bedeutung.
Nun spielen wir im nächsten Jahr in der Verbandsoberliga mit dem Wissen um unsere Stärken und auch Schwächen und der Erwartung, auch hier mitzumischen und für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Packen wir's an.

Hans-Hasso Henning

AMZ Sicherheitsdienste GmbH

Kurfürstendamm 30
10719 Berlin
Tel. 030/555 78 399 0
Fax 030 /555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

OBJEKTSCHUTZ
Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

VERANSTALTUNGSSCHUTZ
Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

BRANDSCHUTZ
Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung
stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

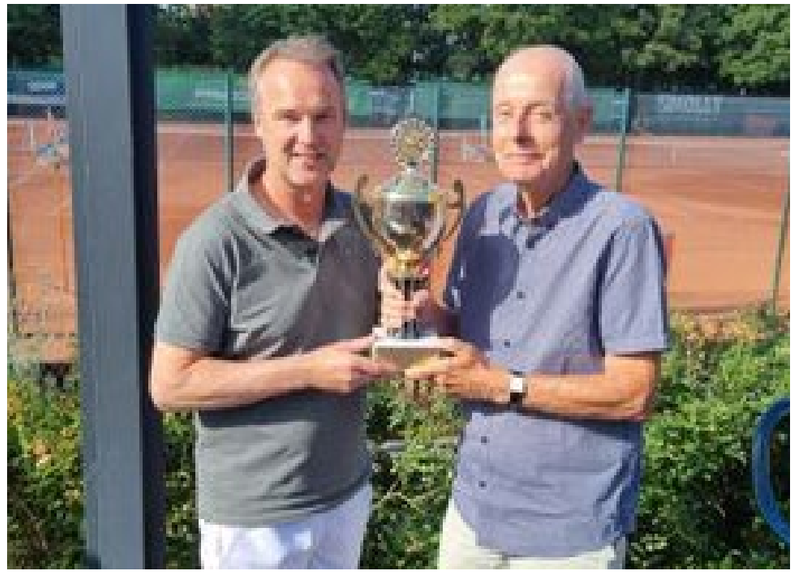
ALARMAUFSCHALTUNG
Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

REVIERDIENST
Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

SICHERHEITSTECHNIK
Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

MIT SICHERHEIT
IN BESTEN HÄNDEN
WWW.AMZ-SICHERHEIT.DE

3. SCHMARGENDORFER TENNISTURNIER



Das Schmargendorfer Tennisturnier war ein voller Erfolg, wie seine beiden Vorgängerturniere. Nach zwei Auszeiten, bedingt durch Corona, hat der TC Wilmersdorf, unterstützt durch den BSC das Turnier der drei Nachbarvereine wieder veranstaltet. Wie bei den Turnieren 2018 mit dem BSV und 2019 mit dem BSC als Veranstalter hat auch der TC Wilmersdorf alle Beteiligten verwöhnt. Der Dank dafür geht insbesondere an den 1. Vorsitzenden, Jörg Maaß, und den Sportwart, Volker Meinhard sowie an Paul Boultwood vom BSC.

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich viele Mitglieder zum Spielen, Zuschauen und auch Anfeuern auf den Anlagen unserer Nachbarvereine. Neben den Einzeln und Doppeln waren es insbesondere die Mixed-Konkurrenzen, die allen Beteiligten und Zuschauern viel Freude bereiteten. Wer gerade nicht aktiv zuschaute oder spielte, konnte auf Kosten des TC Wilmersdorf zur Flasche, zum Glas oder auch zur Tasse greifen, um den Flüssigkeitshaushalt im Gleichgewicht zu halten. Der Nachmittag war zu jeder Zeit ein wunderschönes Erlebnis.

Aber nicht nur der Nachmittag. Nach der Ehrung des Siegers, der in diesem Jahr und das zum ersten Mal, BSV 1892 heißt, ging es genauso entspannt und ausgelassen weiter mit gegrillten Köstlichkeiten und einem bunten Buffet. Der Bierhahn war ununterbrochen in Betrieb und auch die Sektkorken hörten nicht auf zu knallen. Bei flotter Musik schwang dann noch diese und jener das eine und andere Tanzbein. In vielen Gesprächen freuten sich die Teilnehmer schon auf das 4. Schmargendorfer Tennisturnier, das im nächsten Jahr dann wieder vom BSV 92 auszurichten wäre.

Hans-Hasso Henning

REGIONALLIGA 2023 – WIR KOMMEN!

Da in den letzten beiden Sommern keine Mannschaft aus der Ostliga absteigen konnte, bestand diese nun aus zehn Mannschaften. Zum einen bedeutete dies eine lange Ostligasaison mit neun Spielen und zum anderen stand schon zu Beginn fest, dass vier Mannschaften absteigen würden. Somit war das primäre Ziel für unsere 1. Herren die Sicherung des Klassenerhalts. Neben unseren langjährigen Spielern Bastian Wagner (9 Einsätze), Marc Blume (10), Felix Triebe (10) und Nicolas Dvorak (5) unterstützten uns Top 250 ATP-Doppelspezialist Piotr Matuszewski (10) der schon vor drei Jahren erfolgreich für uns spielte, sowie sein guter Freund Domenik Nazaruk (9), welcher diesen Sommer erstmalig in den Farben des BSV auflief. Ebenfalls freuen wir uns über unseren zweiten Neuzugang und Top 600 ATP-Spieler Robert Strombach, der für die 1. Herren an der Topposition spielte und bereits in der letzten Ausgabe dieses Magazins vorgestellt wurde.

Zu Beginn der Saison stand ein erstes Heimspiel gegen unseren Dauerkonkurrenten, den TV Frohnau an. Nach einem sehr holprigen Beginn schafften wir es noch, ein 3:3 nach den Einzeln zu erreichen. Bei den anschließenden Doppeln überraschte uns unsere diesjährige Doppelstärke selbst ein wenig – wir gewannen jedes Doppel souverän und konnten mit einem 6:3 Sieg gestärkt in die nächsten Spiele gehen. Gegen den TC BW Dresden-Blasewitz gelang es uns, den Schwung mitzunehmen und dieses Spiel mit 8:1 für den BSV zu entscheiden. Die nächsten beiden Auswärtsspiele fanden an einem Doppelwochenende statt – zu Beginn gegen den Tabellenzweiten TC Ruhla 92 und anschließend gegen den TC Sandanger.
Der Auftakt gegen den TC Ruhla 92 lief optimal, doch leider bekamen wir es an diesem Tag erstmalig mit Verletzungspech zu tun. Somit lautete das Endergebnis nach dem Matchtiebreak im entscheidenden Doppel leider 4:5. Nach diesem sehr deprimierenden und anstrengenden Tag wollten wir am Folgetag gegen den TC Sandanger nichts anbrennen lassen. Wir gingen dieses Spiel sehr konzentriert an und belohnten uns mit einem 8:1 Sieg.
Nun stand das nächste Spitzenspiel auf dem Programm – gegen den TLZ Espenhain, welcher an jeder Position topbesetzt auflief. Auch wenn wir uns dem TLZ Espenhain mit 2:7 geschlagen geben mussten, gelang es im letzten Auswärtsspiel, den TC OW Friedrichshagen mit 8:1 niederzuringen und den vorzeitigen Klassenerhalt zu sichern.
Nun konnten wir in den letzten drei Heimspielen einen der beiden Aufstiegsspielplätze ins Auge fassen. Das erste Spiel, welches wir mit 7:2 gegen den TC SCC II gewannen, täuscht mit seinem Ergebnis, denn es wurden fünf Matches im Matchtiebreak entschieden. Das zweite Spiel gegen den TC 1899 Blau-Weiss Berlin II verlief ähnlich knapp. Doch auch hier standen wir am Ende mit 6:3 als Sieger fest. Im letzten Spiel gegen den PTC Rot-Weiss Potsdam blieben wir auf der Erfolgswelle und qualifizierten uns mit einem 9:0 Sieg für das abschließende Aufstiegsspiel.
Nach mehr als 2 Monaten ohne Verbandsspiel war es am 10. September endlich so weit. Wir empfingen den bisher ungeschlagenen Sieger der Nordliga 1 – den Harvestehuder THC. Jeder von uns ging hochmotiviert in dieses letzte Spiel der Saison und gab sein Bestes. Direkt in der ersten Runde schafften es Domenik und Piotr nach über 2,5 Stunden Spielzeit ihre Matches an Position 2 und 4 im Matchtiebreak zu gewinnen und uns somit in eine 2:1 Führung zu bringen. Während Robert an Position 1 durch eine überzeugende Leistung den dritten Punkt holte, waren wir leider in den Einzeln an Position 3, 5, und 6 chancenlos unterlegen. Somit gingen wir mit einem glücklichen 3:3 in die Doppel. Hier verloren wir das dritte Doppel leider deutlich, wohingegen die Doppel Piotr/Domenik und Robert/Felix in den Matchtiebreak gingen. Hier dominierten Robert und Felix ihre Gegner und holten mit einem 10:3 das 4:4. Nun waren alle Augen auf das letzte Doppel von Piotr und Domenik gerichtet. Unter starken Support der Zuschauer verwandelten diese ihren ersten Matchball zum 10:7 und erfüllten den großen Traum vom Aufstieg. Somit blicken wir auf eine super erfolgreiche Sommersaison zurück, in der wir uns mit dem Aufstieg in die Regionalliga als krönenden Abschluss selbst belohnten.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmal bei allen Zuschauern, die uns lautstark bei unseren Heim- sowie Auswärtsspielen unterstützt haben. Außerdem geht ein großer Dank an unseren Coach Rüdiger John. Wir sind sehr zufrieden mit unserer Sommersaison und freuen uns auf den kommenden Winter! Auch hier freuen wir uns über jede Unterstützung.

Felix Triebe

CONNY KELLNER UND CARSTEN BECHER GEWINNEN VERBANDSMEISTERSCHAFT

Bei den 75. TVBB Meisterschaften der Senioren gab es aus BSV'92-Sicht sehr erfreuliche Leistungen zu verzeichnen. Bei dem traditionell auf unserer Anlage stattfindenen S-1 Turnier traten vom 16. bis 23. Juli insgesamt 324 Aktive bei schönstem Sommerwetter an, um die Meistertitel auszuspielen. Unserer Seriensiegerin Conny Kellner gelang im Endspiel der Damen 50 Konkurrenz dieser große Erfolg. Gegen unsere andere Spitzen-BSVerin Olga Kovaleska siegte Conny am Ende sicher mit 6:3, 6:1.
Carsten Becher sicherte sich den Titel in der Spitzenkonkurrenz des Turniers, den Herren 30, durch ein ungefährdetes 6:3, 6:3 gegen Lewis van Splunteren (GW Baumschulenweg). Andrew Junkuhn unterlag erst im Finale der Herren 45 Benjamin Potsch (SCC) mit 0:6, 2:6. Besonders umkämpft verlief das Finale der Mixed 115+ Konkurrenz. Denkbar knapp unterlagen hier die BSVer Bozana Komorek und Ulrich Lengeling ihren Gegnern H. Schneidereit/S. Schäpperle-Schneidereit (Zehlendorfer Wespen) mit 4:6, 6:2, 7:10.
Es waren sehr erfolgreiche Verbandsmeisterschaften für unseren Verein, die von den vielen BSV'92 Fans zurecht mit großem Applaus begleitet wurden.

Michael Lingner

Conny Keller und Olga Kovaleska

Carsten Becher

DOPPELTER TURNIERSIEG DER GESCHWISTER TRIEBE

Der 37. Harz-Leine-Cup 2022, ein Turnier der Kategorie A7, fand wie jedes Jahr in Göttingen statt. Dieses Jahr auch mit Felix und mir als Teilnehmer/in.

Felix war an 5 gesetzt und hatte ein schweres Los, wenn man nur auf die Ranglistenpositionen schaut. Nach einem Freilos spielte er seine erste Runde gegen eine LK 11, was sich als gutes Match zum Einspielen herausstellte. In der zweiten Runde, welche bereits das Viertelfinale war, kam er gegen Hannes Meier, den an 2 gesetzten Spieler des Turniers. Ganz solide, ohne große Probleme schlug Felix die 419 der Herrenrangliste mit 6:1, 6:1. Der Halbfinalgegner war Ivan Khosh, als 695 der Herrenrangliste an 4 gesetzt. Auch hier servierte Felix wieder stark, blieb in engen Spielen mental stark, ließ nichts anbrennen und gewann mit druckvollem Spiel 6:0, 6:3. Mit sehr starkem Tennis hat er sich die Finalteilnahme erarbeitet und stand nun Henri Schubert gegenüber, 304 der Herrenrangliste und an Nummer 1 des Turniers gesetzt. Ich beendete mein Finale vor ihm und konnte Felix somit voll und ganz unterstützen. Der erste Satz ging schnell mit 1:6 verloren. Felix Fokus lag mehr auf der unsicheren Vorhand, dem schlechten 1. Aufschlag und und und ... die Negativität kostete ihn fast das ganze Match. Bis zum 0:2 hing der Kopf unten. Von der Seite konnte ich ihm nur gut zureden und ihn versuchen zu pushen und positiv zu stimmen. Irgendwas hat dann „Klick“ gemacht – 3:2 Führung. Das Niveau des Spiels wurde gut! Bei 4:5 wehrte Felix den ersten Matchball des Gegners ab und holte sich den zweiten Satz mit 7:5. Der Gegner klagte bereits über Krämpfe, von denen man während des Ballwechsels jedoch nichts merkte. Im Matchtiebreak behielt Felix bis zum 8:5 immer die Führung. Dann kam der Kopf wieder ins Spiel und plötzlich hat der Gegner beim Stand von 8:9 seinen nächsten Matchball. Diesen wehrte Felix mit brillantem und sehr mutigem Netzspiel ab und holte sich mit 11:9 den Turniersieg! Die Freude war groß! Tolle Leistung Felix!

Meine Spiele waren nicht ganz so dramatisch. Nach einer 6-wöchigen Pause aufgrund eines Ermüdungsbruches im Lendenwirbel, nahm ich das Turnier als Trainingsmöglichkeit, um Matcherfahrungen zu sammeln. Als Nummer 1 des Turniers konnte ich meine ersten beiden Runden souverän gewinnen. Im Halbfinale hatte ich mit Lara Stamereilers (DTB 421) jedoch etwas zu kämpfen. Sie spielte mutig und sehr druckvoll. Nach einem knappen 7:6 fand ich jedoch zu meinem Spiel und gewann den zweiten Satz glatter mit 6:2. Das Finale war danach wieder deutlich leichter und somit konnte auch ich den Turniersieg mit 6:0, 6:2 holen. Ein guter Einstieg in die bevorstehenden Turniere.
Beim A4 Turnier in Göttingen und A5 Turnier in Kühlungsborn spielte ich mich bis ins Halbfinale. Bei den Bremerhaven Open (A6) konnte ich wieder den Turniersieg holen. Viel mehr brachte die Saison aufgrund meines Ermüdungsbruches leider nicht, aber dafür freue ich mich umso mehr auf den Sommer 2023. Hoffentlich können Felix und ich weitere Erfolge zusammen feiern.

Juliane Triebe

STECKBRIEF ROBERT STROMBACHS

geb. am: 15.09.1999
in Berlin
Größe: 1,91 m
Gewicht: 80kg

Nationalitäten:
deutsch, lettisch

ICH ÜBER MICH:
willensstark, diszipliniert, freundlich

TRAINER:
Armand Strombachs

HÖCHSTE PLATZIERUNG:
ATP-Einzel 482 (19.12.22)
ATP-Doppel: 383 (19.08.2019)

SPORTLICHE ZIELE:
Top 100 der ATP- Weltrangliste,
Olympia Teilnahme

MEHR ÜBER MICH:
auf Instagram
unter robertstrombachs

GRÖSSTE ERFOLGE INTERNATIONAL:
4 ITF-Einzeltitel, 7 ITF-Doppeltitel

DAVIS CUP – Siege gegen Ägypten, Thailand, Dominikanische Republik, Mazedonien und Montenegro

EUROPA
Rang 1 im Tennis Europe Ranking U16
sowie Vizemeister im Tennis Europe Masters

DEUTSCHLAND
Deutscher Vizemeister U18
sowie Deutscher Mannschaftsmeister U15

BERLIN
Berliner Meister Herren 2018
Mehrfacher Berliner Jugendmeister in der U12, U16 und U18
Mehrfacher Berliner Mannschaftsmeister Herren und Jugend

MICHAEL AGWI & MARTA LESNIAK SIEGEN BEI DEN 2. NOX CAPITAL BSV'92 OPEN

Der Sieger mit Nicole und Alexandra

Das große BSV'92 Tennisturnier war auch in der zweiten Auflage ein absolutes Highlight der Berliner Sommersaison.
Schon bei der Premiere 2021 staunten viele über das neue Turnier (DTB-Kategorie A-3) mit einem Gesamtpreisgeld von 10.000 Euro. Ziel dieser Veranstaltung war es von Anfang an, den Berliner Tennisspieler*innen die Möglichkeit zu geben, neben dem lukrativen Preisgeld viele Punkte für die DTB-Rangliste zu gewinnen. Um die 2. NOX CAPITAL BSV'92 OPEN in dieser Wertigkeit noch zu steigern, entschied sich der Geschäftsführer des Immobilienunternehmens NOX CAPITAL, unser Vereinsmitglied Julian Kunz, dazu, das Preisgeld auf 12.500 Euro zu erhöhen. Dadurch konnte die Herrenkonkurrenz in der DTB-Turnierkategorie A-2 an den Start gehen. Dies wertete das Turnier bei der Punktevergabe für die Deutsche Rangliste noch einmal deutlich auf. Nach dem internationalen Damenturnier Bett 1 OPEN der WTA beim LTTC ROT-WEIß ist damit das BSV'92-Turnier das hochrangigste Tennisevent im TVBB. Von Samstag, 03.09 bis Mittwoch, 07.09 wurde auf unserer Anlage wieder Spitzentennis auf nationalem Topniveau geboten. Wie schon im Jahr zuvor meinte es Petrus sehr gut mit den NOX CAPITAL BSV'92 OPEN. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten die zum Teil hochklassigen Matches auf unseren vielfach gelobten Turnierplätzen ausgetragen werden. Ein großes Dankeschön geht dafür an unseren Platzwart Torsten Gröger und sein Team. Auch die BSV'92 Gastronomie „COME IN" von unserem Vereinsmitglied Claudia Fischer war während des Turniers wieder absolute Spitze. Mit abwechslungsreichen Speisen und Getränken wurden die Spieler*innen und die vielen sportbegeisterten Gäste auf unserer Anlage vom COME IN-Team hervorragend bewirtet.

Das COME IN Team Pascal, Claudia, Malena und Bath

Charlotte Klasen

Marta Lesniak

T. Ostermann, M. Agwi, M. Lesniak, A. Wildgruber und R. Strombachs

Anja Wildgruber

Dodo mit Luca Bohlen

Corinna Rietmann und Juliane Triebe

In der Damenkonkurrenz war Anja Wildgruber vom MTTC Iphitos München als Nummer 45 der Deutschen Damenrangliste die Topgesetzte. #2 des Draws, als Deutschlands Nummer 78, war Vlada Ekshibarova vom DTV Hannover. #3 war Helena Buchwald vom SCC (DTB-Nr. 83), gefolgt von unserer an #4 gesetzten BSVerin Juliane Triebe (DTB-Nr.87). Mit Luca Bohlen und Adelina Krüger, beide vom LTTC ROT-Weiß, waren die ersten sechs Gesetzen aus den TOP 100 der DTB-Rangliste. Julia Zhu (DTB-Nr. 103) vom SCC und Vorjahressiegerin Marta Lesniak (DTB-Nr. 108) vom Potsdamer TC Rot-Weiß komplettieren die Setzliste. Insgesamt 31 Damen kämpften um den Wanderpokal unseres Turniers und es wurde wieder eine One-Woman-Show.

Die ehemalige Nummer 418 der WTA-Weltrangliste, die 34-jährige Marta Lesniak, beherrschte die Konkurrenz souverän.
In ihren fünf Turniermatches gab Marta nur insgesamt zehn Spiele ab. Juliane Triebe im Viertelfinale startete gegen die Polin mutig und man hoffte auf ein ausgeglichenes Match. Aus BSV-Sicht „leider" schaltete Marta umgehend einen Gang höher und spielte zum Teil Tennis auf internationalem Spitzenniveau: präzise, druckvoll und konstant. Am Ende stand ein Ergebnis von 6:1, 6:1 für Marta auf der Anzeigetafel. Vlada Ekshibarova hieß ihre nächste Gegnerin. Die 33-jährige Israelin mit usbekischen Wurzeln ging als ehemalige Nummer 352 der WTA-Weltrangliste sehr selbstbewusst in das Halbfinalmatch. „Ich weiß, dass ich Marta schlagen kann." sagte die israelische Fed Cup Spielerin kurz vor dem Spiel. Kein Wunder, hatte Vlada doch in ihrem Viertelfinalmatch Luca Bohlen nach großem Kampf mit 3:6, 6:3, 10:6 bezwingen können und ihre Klasse unter Beweis gestellt. Allem Selbstbewusstsein und taktischen Finessen von Vlada zum Trotz zog Marta Lesniak ihr beeindruckendes Spiel absolut konsequent durch. 6:1, 6:1 lautete das Ergebnis für die Vorjahressiegerin und damit stand sie wieder im Finale. Aus der oberen Hälfte des Draws hatte sich die an #1 gesetzte Anja Wildgruber ins Finale gekämpft. Gegen die SCCerinnen Julia Zhu und Helena Buchwald gewann die symphatische Bayerin mit 4:6, 6:1, 10:1 bzw. 6:4, 7:6. Dabei überzeugte sie mit geduldigem Topspinspiel und großer Nervenstärke. Sollte das auch im Finale der Schlüssel zum Erfolg sein? Der 1. Satz ging mit 6:0 klar an die Favoritin Marta.

Vlada Ekshibarova

Michael Agwi und Lia Alfaro Gil

Edison Ambarzumjan

Ali Dersch und Lenny Hallberg

Felix Triebe und Roland Goering

Im 2. Satz konnte die jungen Münchnerin das Spiel etwas ausgeglichener gestalten, und sie musste diesen Satz nach gutem Kampf „nur“ mit 3:6 abgeben. 6:0, 6:3, mit einem so klaren Ergebnis hatte selbst Marta nicht gerechnet, und so war sie überglücklich, den Siegerinnenpokal abermals in den Händen halten zu können.
„Was muss ich tun, um den schönen Pokal für immer behalten zu können?“ lautete ihre Frage nach der Sieger*innenehrung. Die Antwort, dass sie dafür das Turnier dreimal in Folge gewinnen müsse, quittierte sie mit einem vielsagenden Lächeln. Wir alle freuen uns schon auf die dritte Auflage unseres tollen Turniers und auf Martas Rückkehr auf den Centercourt des BSV'92.

Helena Buchwald

Nico und Robert

Lukas Maskow

Osman Torski

Bei den Herren hatten wir ein starkes 64-er Feld. Robert Strombachs vom BSV'92 ging als DTB-Nr. 47 topgesetzt in das Turnier. Der Vorjahressieger Osman Torski (Grün-Weiß Nikolassee) war die #2 des Draws (DTB-Nr. 76). Es folgten: #3 Jonas Hartenstein (Blau-Weiß, DTB-Nr. 99), #4 Michael Agwi (Blau-Gold Steglitz, DTB-Nr. 102), #5 Edison Ambarzumjan (TC Aschheim, DTB -Nr. 110), #6 Lukas Maskow (Grün-Weiß Nikolassee, DTB-Nr. 111), die #7, Joel Link (TC Bad Vilbel, DTB-Nr. 151), zog kurzfristig zurück und #8 Tristan Wolke (SCC, DTB-Nr. 158). Schon in der ersten Runde gab es gerade aus BSV'92 Sicht interessante Duelle. So konnte Nico Dvorak, einer der Publikumslieblinge der 1. Herrenmannschaft, gegen Ivan Polunic, Stütze der BSV-Herren 40 Mannschaft, sicher mit 6:0, 6:0 in die zweite Runde einziehen. Dramatischer war das Match von 1. Herrenspieler Felix Triebe gegen die Nr. 1 der BSV-Herren 30 Mannschaft Carsten Becher. Felix musste sein ganzes Können aufbieten, um auf dem Centercourt, unter den Augen der zahlreichen Fans, seinen Trainingspartner Carsten mit 7:6, 4:6, 10:7 im Matchtiebreak niederzukämpfen. Was für ein Turnierstart! Auch Marc Blume konnte gegen Felix Hein (Blau-Gold Steglitz) überzeugen und siegte souverän mit 6:1, 6:1. Turniersponsor und BSV-2. Herrenspieler Julian Kunz hatte es in seinem Erstrundenmatch mit dem Blau-Weißen Jan Kirchhoff (DTB-Nr. 196) zu tun. Der aufschlagstarke Julian, für den jedes Match auf diesem Niveau eine hervorragende Standortbestimmung in seiner noch jungen Tenniskarriere ist, verlor klar mit 0:6, 0:6. Keine Schande! Auch die nächste Runde gewann der sympathische Jan gegen seinen Vereinskollegen Yannick Heitzeberg mit 6:1, 6:1. Erst im Achtelfinale war für Jan Kirchhoff das Turnier beendet. Er unterlag dem sehr variabel spielenden Edison Ambarzumjan, #5 des Turniers, mit 6:7, 3:6. In der zweiten Runde fightete Nico Dvorak aufopferungsvoll, aber gegen seinen Mannschaftskameraden Robert Strombachs musste er sich am Ende mit 2:6, 1:6 geschlagen geben.

Chris André und Lennart Kleeberg

Michael Agwi

Martin Benes

Handshake nach dem Finale

Marc Blume unterlag dem starken Lukas Maskow mit 3:6, 4:6, und Felix Triebe konnte gegen den jungen Hamburger Mika Bunjes nur im ersten Satz mithalten. Er verlor am Ende zu deutlich mit 6:7, 2:6. Unterdessen setzten sich die Favoriten in den ersten Runden durch. Nur Tristan Wolke (SCC, #8) musste sich in der ersten Runde dem starken Leipziger Martin Benes mit 1:6, 6:7 geschlagen geben. So kam es im Viertelfinale zu den mit Spannung erwarteten Matches: Strombachs vs. Ambarzumjan (6:4, 6:2 für den BSVer), Hartenstein vs. Hallberg (6:1, 6:1 für den Favoriten Hartenstein), Benes vs. Agwi (4:6, 4:6 für den Vorjahresfinalisten Agwi) und Maskow vs. Torski (6:4, 0:6, 10:8 im Matchtiebreak für den Linkshänder Maskow gegen den Vorjahressieger der NOX CAPITAL BSV'92 OPEN Osman Torski).

Auch Robert wird umlagert

Jan Kirchhoff

Lennart Kleeberg

Autogrammjäger

Die erste große Überraschung der Männerkonkurrenz war perfekt. Fast hätte Lukas Maskow auch das Halbfinale gegen Michael Agwi für sich entschieden. Der überaus kampfstarke Lukas hatte Michael schon am Rande der Niederlage. Zum Glück für den Steglitzer Agwi wurde ab dem Halbfinale der dritte Satz ausgespielt. So entschied am Ende die größere Power des irischen Davis-Cup Spielers das Match (6:3, 4:6, 6:2). Das zweite Halbfinale geriet zu einer klaren Angelegenheit für den lettischen Davis-Cup Spieler Robert Strombachs. Er gewann gegen den zu langsam spielenden Jonas Pelle Hartenstein mit 6:3, 6:2. Das Endspiel geriet damit zu einem absoluten Kracher: Irland vs. Lettland oder Blau-Gold Steglitz vs. BSV'92. Die beiden Vorzeigeathleten Agwi und Strombachs versprachen ein Duell auf Augenhöhe zu liefern. Doch es sollte ganz anders kommen. Nach guten Start verlor Robert vor heimischen Publikum die Konzentration und hatte am Ende dem beherzt aufspielenden Michael nichts mehr entgegenzusetzen. 6:3, 6:0 für Michael Agwi lautete am Ende das unerwartete Finalergebnis. Schade, denn von dem tollen Spiel der Beiden im ersten Satz hätten die zahlreichen Zuschauer*innen gerne mehr gesehen. So wurde es nach dem rekordverdächtigen Dreisatzkrimi mit über dreieinhalb Stunden Spitzentennis im Finale 2021 ein sehr kurzes Match. Umso mehr freute sich der Turniersieger über seine tolle Leistung und den Applaus des fairen Publikums.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich der Vorsitzende der BSV'92-Tennisabteilung,Tilo Ostermann, bei den Spieler*innen und Schiedsrichtern für die gezeigten Leistungen und betonte die große Bedeutung von Turniersponsor Julian Kunz für dieses großartige BSV'92 Event. Für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Turniers geht ein besonderer Dank an Roland Goering, Marcel Stelter und Henry Wang.

Michael Lingner

Marc Blume wartet auf sein Match

Daniel Skolud der Turnier-Besaiter

Durch die gewonnenen Ranglistenpunkte verbesserten sich u.a. R. Strombachs auf Position 35, Michael Agwi auf Position 73, Jonas Hartenstein auf Position 76 und Lukas Maskow auf Position 85 im DTB-Ranking.

Armand und Christine Strombachs

Die Spitzenschiedsrichter

CARLA PANSEGRAU GEWINNT IHREN ERSTEN VERBANDSMEISTERINNENTITEL

1. Platz Carla Pansegrau 2. Platz Daria Strogalschikowa

3. Platz Maria Shpilevaya

Auf der Tennisanlage des TC Blau-Gold Steglitz fand in der Zeit vom 02.07. bis 06.07.2022 das regional wichtigste Jugendturnier der Sommersaison, die Verbandsmeisterschaften des TVBB, statt.
Hier konnte unsere BSVerin Carla Pausegrau in der AK U11 w voll überzeugen. Sie gewann das Turnier, an #2 gesetzt, ohne Satzverlust und gab in ihren vier Matches insgesamt nur zwölf Spiele ab. Dabei spielte Carla überaus klug, variierte das Tempo und setzte geschickt Sliceschläge und Stoppbälle ein. Im Halbfinale kam es zu einem tollen Vereinsduell, denn Carlas Mannschaftskameradin Maria Shpilevaya (#4 des Draws) konnte in ihrem Viertelfinalmatch die an #5 gesetzte Potsdamerin Valeria Ifodi nach großem Kampf 6:7, 6:1, 10:5 niederringen. Hier hatte Maria auf dem Centercourt von Blau-Gold Steglitz gegen die spätere Siegerin allerdings nie eine echte Chance. 6:2, 6:3 lautete am Ende das Halbfinalergebnis für Carla.
So musste Carla auf ihrem Weg zum ersten Titelgewinn „nur“ noch die SCCerin Daria Strogalshchikova bezwingen. Daria hatte in ihrem Halbfinalmatch die an #1 gesetzte Hermsdorferin Pauline Friedrich mit 3:6, 6:2, 6:2 geschlagen und dabei einen starken Eindruck hinterlassen. Die aktuelle Jüngstenturniersiegerin der AK U10 w, Spitzname Dascha, verfügt über eine sehr saubere Schlagtechnik. Das alles half der SCCerin im Finale allerdings nicht. Höchst konzentriert spielend siegte Carla verdient mit 6:3, 6:4.
Mit diesem Titel bestätigte Carla eindrucksvoll ihre Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften / Süd des TVBB. Hier hatte sie im Finale am 31.05.2022 gegen Sarah Kalantarian (GTC) mit 6:3, 6:2 ebenfalls sehr überzeugend triumphiert.
In der selben Altersklasse konnte unser Topspieler Neo Koffi bei den Jungen U11 bis ins Halbfinale vorstoßen. Neo, an #3 gesetzt, schlug im Viertelfinale den an #8 gesetzten SCCer Karl Hentschel mit 4:6, 6:2, 6:3. Gegen den späteren Sieger Finnjas Wittenberg (Grün-Weiß Nikolassee) hatte Neo dann allerdings keine Chance. 6:1, 6:0 hieß es am Ende für den oft in Spanien trainierenden Finnjas.
Auch Nikita Rung, vom Gastgeberverein Blau-Gold Steglitz, hatte gegen das unangenehme Topspinspiel des geduldigen Finnjas im Finale nichts zu bestellen. Er verlor mit 2:6, 4:6 überraschend deutlich in zwei Sätzen.
In der AK U16 w war unsere Seriensiegerin Sophie Ehrenbergerova die Jüngste im Feld. Nach zwei souveränen Siegen, gegen Anna Steinkamp (LTTC Rot-Weiß) und Michelle Hübner (GTC), stand sie im Halbfinale

Alle Sieger der Verbandsmeisterschaft

der mit ihrer starken Vorhand sehr druckvoll spielenden Anna Persike (LTTC Rot-Weiß) gegenüber. Beim 3:6 im ersten Satz hatte Sophie, die mit ihren gewohnt langen und präzisen Schlägen anfänglich gut agierte, durchaus Chancen. Aber nach verlorenem ersten Satz konnte sie ihre Konzentration nicht mehr hochhalten und verlor auch den zweiten Satz klar mit 2:6. Anna Persike konnte dann auch das Finale gegen Sophie Triquart (Zehlendorfer Wespen) mit 6:2, 6:3 für sich entscheiden.
Unsere 1. Damenspielerin Zora Koffi trat als einziger 2007er Jahrgang in der Konkurrenz U18 an. Nachdem Zora, genau wie Carla in der AK U11, den Bezirksmeisterinnentitel / Süd des TVBB in der AK U18 gewinnen konnte – sie schlug dabei im Halbfinale Anna Persike (LTTC Rot-Weiß) mit 7:6, 7:5 und im Finale Anna Fijalowska (Blau-Gold Steglitz) souverän mit 6:1, 6:2 – war man auf ihr Abschneiden bei den „großen“ Verbandsmeisterschaften gespannt. Leider musste Zora hier im Viertelfinale nach verlorenem ersten Satz (2:6) gegen die spätere Siegerin Helena Buchwald (SCC) verletzungsbedingt aufgeben. Helena gewann dann auch das Finale mit 7:5, 6:3 gegen ihre Mannschaftskameradin (2. Damenbundesliga) Julia Zhu mit 7:5, 6:3.

Michael Lingner

Zora Koffi mit Anna Fijalkowska Finale Bezirksmeisterschaften U18

Neo motiviert sich.

VIELE SPANNENDE MOMENTE UND TOLLE ATMOSPHÄRE – ČUJIĆ-MINI-CUP

Endlich fand wieder das Kleinfeldturnier in unserem Verein statt, bei dem die jüngsten Tennisspieler ihr Können auf die Probe stellen. Viele von den Kindern spielen solch ein offizielles Turnier zum ersten Mal, daher ist alles sehr spannend und aufregend gewesen. Nun spannend und aufregend wurde es vorerst für das Planungsteam. Nach der zweijährigen Zwangspause (Corona und wetterbedingt ausgefallen) sollte ein weiterer Ausfall unbedingt vermieden werden. Zwei Tage vor dem ursprünglichen Termin lautete die Wettervorhersage „Dauerregen mit 95% Wahrscheinlichkeit“. Schweren Herzens wurde entschieden, das Turnier um eine Woche zu verschieben. Mit der Hoffnung, die Teilnehmer machen mit und haben nicht schon was anderes vor. Also wurde Anderweitiges verlegt, verschoben oder abgesagt. Für diese Entscheidung wurden wir am Sonntag morgen mit strahlendem Sonnenschein und vielen freudig und teils auch ein bisschen ängstlich erregten Gesichtern belohnt. Kinder zwischen 5-10 Jahren warteten gespannt auf ihre Matches. Wer wird mein Gegner sein? Das Maskottchen des Kids on Court – ein Drache – diente zur Einteilung der Gruppen. Rote Drachen, blaue Drachen, grüne Drachen, weiße Drachen usw. insgesamt 9 Gruppen und JEDE Gruppe hat am Ende des Tages ihren Sieger. Diese Ankündigung lies die Hoffnung auf einen Sieg in vielen Gesichtern noch mehr aufleuchten. Jedes Kind hat einen tollen Aufkleber in der Farbe der Gruppe bekommen. Die Spannung stiegt, es ging los. Bald ergab sich von der Terrasse ein faszinierender Blick. Kleine Tennisfelder mit Mininetzen waren über die ganze Anlage mit den vielen wuselnden und mit aller Kraft kämpfenden Kindern verteilt, um den Ball einmal mehr als der Gegner ins Feld zu spielen. In der Zeit wurden auf der Terrasse auf einem Tisch die bei Kindern sehr beliebten Jumbo-Tennisbälle aufgebaut. Dies waren die Preise für die Sieger. Auf dem M-Platz war die Athletik gefragt. Springen, Sprinten, Werfen, Rollen usw. Alle Kinder kämpften (zur Not auch mit Überschlag), denn jeder wollte so einen Ball am Ende gewinnen.

Lia haut einen raus.

Balance ist alles!

Lias Ausschwung ist optimal.

Der Centercourt als Athletikplatz

Sportwart Stefan Pansegrau mit Familie Noack

Das Ding gewinne ICH!

Schiri, wann geht's denn los?

Die Gruppeneinteilung war äußerst gelungen. Die zeitliche Einteilung der Gruppen sehr gut durchdacht, daher gab es keine längere Wartezeit. Nun zu den eigentlichen Akteuren. Durch das fleißige Training beim Kids on Court bei uns im Verein hatten wir rege Teilnahme (etwa die Hälfte) mit Kindern von BSV. Somit waren wir in jeder Gruppe mit clubeigenen Teilnehmern vertreten, die versuchten sich gegen Kinder der anderen Vereine durchzusetzen und zu behaupten. Würden sie es schaffen? Für mich als Haupttrainerin der Jüngsten in unserem Verein stellten sich noch viele andere fragen. Wie weit kann das Erlernte schon im Spiel umgesetzt werden? Wer kämpft mutig auch beim ungünstigen Punktestand? Mit Erfahrung und Ruhe beim Spielen haben Toni Meyer und Lia Alfaro Gil überzeugt. Besonderen Kampfgeist zeigten Antonia Gröger, Aalisha Dejagah, Martin Brunner und Marc Winschu, die den 2. Platz in deren Gruppe erreicht haben.
Insgesamt können unsere Kinder stolz auf sich sein. 6 von 9 Gruppen hatten am Ende einen Sieger von BSV: Lia Alfaro Gil, Toni Meyer, Ida Meyer, Tizian Hiery, Petar Cvesic und Clara Schreckenberger. Gratulation!

Mich kriegt keine!

Alishas Rückhand ist top

Alle Champions 2022 auf einem Bild

An dieser Stelle möchte ich mich bei Familie Čujić für ihre Unterstützung und beim Orgnisations-Team für die hervorragend geleistete Arbeit herzlich bedanken. Mit so viel Freude, guter Laune und in solch fantastischer Atmosphäre ist es großartig für die Kinder in den Tenniswettkampf einzusteigen. So ein toller Tag weckt einfach Lust auf mehr und in diesem Sinne sage ich: ich freue mich schon auf das nächste Jahr.
Jana Hladka-Kissal

Fokus, Junge, Fokus

Volle Konzentration bei der Vorhand.

Uff, gerade noch gekriegt.

Ein kleines Eis muss sein!

Hab ich alles von Jana gelernt.

Ella serviert kontrolliert.

NICOLE SOKOLSKA ERREICHT DAS HALBFINALE BEIM JÜNGSTENTURNIER DES TVBB

Die Verbandsmeisterschaften des TVBB heißen in den Altersklassen U9 und U10 Jüngstenturnier. Dieses prestigeträchtige Kinderturnier fand in der 36. Auflage beim Tennisverein Lichterfelde 77 in der Zeit vom 25.06. bis 02.07.2022 statt.
Schon unsere Spitzenspielerin Juliane Triebe konnte bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal auf sich aufmerksam machen. Juliane gewann das Jüngstenturnier in der AK U9 w im Jahr 2007. Seitdem sind zwar schon einige Jahre ins Land gegangen, aber in schöner Regelmäßigkeit gelingt es dem BSV'92 technisch und taktisch gut spielende Kinder bei den Verbandsmeisterschaften der Jüngsten an den Start zu schicken.
2021 wurde Carla Pansegrau in der AK U10 Zweite und in 2022 gelang nun Nicole Sokolska bei den Mädchen U9 der Einzug ins Halbfinale. Hier unterlag sie der späteren Siegerin Paula Deus (BTC Gropiusstadt) in einem gutklassigen Match mit 4:6, 2:6.
Eine respektable Leistung, die perspektivisch auf eine weiterhin sehr positive Leistungsentwicklung von Nicole hoffen lässt.

Michael Lingner

Nicole Sokolska mit Paula Deus

Nicole Sokolska mit Toni Nadal

SOPHIE EHRENBERGEROVA WIRD NORDDEUTSCHE DOPPELMEISTERIN U14

Gemeinsam mit ihrer Doppelpartnerin Sonja Zhenikova (Blau-Gold Steglitz) verteidigte Sophie den Doppeltitel aus der Wintersaison 2022. Gegen die an #1 gesetzten Michelle Kirsch und Emilia Kamena (beide Tennisverband Niedersachsen-Bremen) siegten die an #2 gesetzten Berlinerinnen im Finale der Norddeutschen Jugendmeisterschaften, 20. bis 22. Mai in Norderstedt, souverän mit 6:1, 6:3.
Herzlichen Glückwunsch!

Michael Lingner

SHOWDOWN IN HEILANDSWEIDE

Auch in dieser Wintersaison 2022/2023 heißt es wieder Midcourt Season der unter 10-jährigen. Während die Tennisfreunde des BSV noch immer von den sensationellen Ereignissen der Sommersaison 2022 laben, sind die Midcourt-Verbandsspiele der Wintersaison an Spannung kaum zu überbieten. Es ist beeindruckend mit welch einer Routine und Präzision, unsere Kleinen souverän bereits ewig lange Ballwechsel austauschen. Es ist bezaubernd zu sehen, wie die Eltern sich vor den Matches regelmäßig darauf einschwören, ruhig zu bleiben und den Kids die Entscheidungsbefugnis zu geben. Doch man kann die Uhr danach stellen, wann es die Zuschauer nicht mehr auf den Sesseln hält, so auch am 10.12.2022 beim Match der U10 M/W II. unseres BSV zu Gast beim SG Heilandsweide Preussen. Die technisch starken und kämpferisch ambitionierten Heilandsweider:innen lieferten sich mit unserer U10 einen echten Nervenkrimi auf Augenhöhe. Nachdem es nach den Einzeln 2:2 stand, kam es zu den entscheidenden Doppelpaarungen.

Martin Brunner, Toni Meier, Carl Schieb und Raphael Kunz

Auch an diesem historischen Tage war es an Dramatik kaum zu überbieten. Nach der Entscheidung des 1. Doppels zu Gunsten von Heilandsweide strömten alle Zuschauer zum 2. Doppel, das dann die Kids von SV für sich entschieden. Am Ende stand es 3:3 in einer umkämpften, harten aber fairen, Auseinandersetzung. Die Tränen und Freudentränen waren nicht mehr zu halten und Gegnerinnen und Gegner lagen sich am Ende freudestrahlend und stolz in den Armen.

Julian Kunz

DA WÄCHST WAS HERAN – UNSERE U12-MÄDCHEN SIND VERBANDSMEISTERINNEN!

Mit 4:0 Siegen und 21:03 Matchpunkten haben sich unsere U12-Mädchen äußerst souverän gegen die Mannschaften des SV Zehlendorfer Wespen, des Grunewald TC sowie gegen die SCC-Mannschaften I und II durchgesetzt. Lediglich gegen die Wespen musste das Stammteam bestehend aus Carla Pansegrau, Nicole Sokolska, Maria Shpilevaya und Alexandra Ilyunina sein ganzes Potenzial abrufen. Nach einem Spielstand von 2:2 nach den Einzeln, in denen Carla und Maria punkten konnten und Nicole nur äußerst knapp im Match-Tie-Break unterlag, kam dem Team zugute, dass die bei den Wespen an Nummer 1 spielende Melia Lingnau nicht mehr für das Doppel zur Verfügung stand und aus Sicht der Wespen nur noch ein 3:3 möglich war. Den Siegpunkt zum 4:2 erspielten schließlich Carla und Nicole im Match-Tie-Break. Danach gaben die Mädchen nur noch einen Matchpunkt gegen das Team SCC II ab.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN DAS TEAM!
... und herzlichen Dank an das Trainerteam um Maria Poliak, Jana Hladka-Kissal, Rüdiger John, Gerd Kleeberg und last but not least Michael Lingner, die alle gemeinsam auf und neben dem Platz tolle Trainingsarbeit leisten und organisieren. Dadurch finden die Spielerinnen sehr gute Bedingungen miteinander aber auch mit den Jungs im selben Alter vor. Mit Carla und Maria sind zwei Spielerinnen der letzten vier der Verbandsmeisterschaften des TVBB im Sommer 2022 in der U12 Teil des Teams. Nicole gehört u.a. als Halbfinalistin des Jüngstenturniers bei Lichterfelde 77 im Verband zu den besten Spielerinnen des Jahrgangs 2013. Wenn das Team zusammen bleibt und sich gemeinsam weiterentwickelt, darf auch schon mit Blick auf das Team der „kleinen Schwestern" mit Paula Polunic, Polina Shpilevaya, Lia Alfaro Gil und Nora Pansegrau (derzeit U10) ein bisschen geträumt werden ... mal sehen, wie das Team der 1. Damen im Jahr 2027 aussieht – vielleicht wächst hier eine neue Genration heran.

Nicola Rhode-Pansegrau

Das TVBB Siegerinnen-Team U12

DREI JUNGE BSVER IM TEAM DES TVBB BEIM DTB-TALENTCUP 2022

Die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen und Jungen U11 findet alljährlich auf der großen Tennisanlage des TV Niederrhein in Essen statt. Insgesamt 160 Kinder der absoluten Spitzenklasse bilden in 16 Verbandsteams, bestehend aus jeweils fünf Mädchen und fünf Jungen, das Teinehmer*innenfeld dieses großartigen DTB-Sichtungsturniers. Vom 21. bis 24. Juli wurde unter den Augen der Bundestrainer*innen wieder Tennis gespielt. Um aber einen breiteren Blickwinkel auf die athletischen Begabungen der Kinder werfen zu können, werden auch große Spiele wie Hockey und Fußball, Sprünge, Laufwettbewerbe, Würfe und koordinative Wettbewerbe wie Boule gegeneinander ausgetragen.
Im Jahr 2022 schafften es mit Carla Pansegrau, Maria Shpilevaya und Neo Koffi gleich drei BSVer an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung teilzunehmen. Das Besondere beim Talentcup ist nämlich das Auswahlverfahren der teilnehmenden Landesverbände. Nur die langfristig Besten werden für den DTB-Talentcup nominiert. Carla, Maria und Neo schlugen sich sehr wacker und belegten am Ende mit dem TVBB-Team den 10. Platz. Es war eine sportlich großartige Erfahrung für unsere Kids, die ihnen gerade durch den guten Teamspirit im TVBB-Team noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.
Es siegte Niedersachsen/Bremen vor Bayern und Württemberg aber gewonnen hatte am Ende jede*r einzelne Teilnehmer*in.

Michael Lingner

Siegeshymne nach gewonnenem Sprungduell.

Maria Shpilevaya serviert gut.

Carla Pansegrau dribbelt fehlerfrei.

Neo Koffi beim Dribbeln.

Neo Koffi

DAS JUGENDCLUBTURNIER 2022 WAR EIN VOLLER ERFOLG

Von Freitag, 30.09. bis Sonntag, 02.10.2022 nahmen 27 Kinder und Jugendliche an unserem wiederbelebten Jugendclubturnier teil. In den Konkurrenzen U10 m/w und den Jungen U18 gingen jeweils acht Spieler*innen an den Start. Bei den Mädchen und Jungen der AK U12 kämpften elf Spieler*innen um den Clubmeister*innentitel. Bei unseren Jüngsten, in der Altersklasse U10, zeichnete sich schon zu Turnierbeginn ein Vierkampf zwischen Polina Shpilevaya, Lia Alfaro Gil, Alfons Beier und Carl Schieb ab. Von den vier Gesetzten musste nur Alfons in der ersten Runde sein ganzes Können aufbieten, um Martin Brunner im Tiebreak bezwingen zu können. Gespielt wurde in dieser Altersklasse über das Großfeld mit Grünpunktbällen (25 % druckreduziert im Vergleich zu normalen Bällen). Dies führte auch im Halbfinale zu tollen Matches, in denen die Mädchen jeweils souverän ihre Herausforderer besiegen konnten. Im Spiel um Platz 3 standen sich somit Alfons und Carl gegenüber. Der ein Jahr ältere Alfons ging auch aufgrund seiner ruhigen Art als leichter Favorit ins Match. Der 3. Platz ging allerdings an den quirligen und hellwachen Carl Schieb, der sich über den ersten Tennispokal seiner jungen Karriere sichtlich freute. Im großen Finale der Altersklasse U10 standen sich Polina und Lia gegenüber. Aufgrund des schlechten Wetters musste das Match in der Halle ausgetragen werden. Wer dabei war, wird diesen hochklassigen Tenniskrimi so schnell nicht vergessen können. Der erste Satz ging noch recht deutlich an Lia. Aber dann wurde es dramatisch. Polina kämpfte nun mit ihrer ganzen Kraft gegen die drohende Niederlage an und gewann den zweiten Satz im Tiebreak mit 7:5. Lia brach in Tränen aus und wurde daraufhin auch von ihrer Gegnerin getröstet. Dafür gebührt Polina großer Respekt. Denn ihre Fairness kostete sie möglicherweise den Sieg. Aber durch diese Geste konnten sich am Ende beide Mädchen als Gewinnerinnen fühlen. Auch durch Polinas Zuspruch berappelte sich Lia wieder und ging mit neuer Konzentration in den Matchtiebreak. Diesen gewann Lia am Ende verdient mit 10:5. Die vielen Zuschauer*innen waren von dem tollen Endspiel begeistert und spendeten lang anhaltenden Beifall. In der Altersklasse U12 war das Teilnehmer*innenfeld absolut hochklassig. Mit Carla Pansegrau und Maria Shpilevaya nahmen die amtierende Verbandsmeisterin und eine Halbfinalistin der Verbandsmeisterschaften des TVBB der AK U11 am Clubturnier teil. Auch Niko Machaladze, Alexandra Iljunina und Matteo Klamandt sowie BSV-Neumitglied Valentino Baranek zählten zum erweiterten Favoritenkreis. Im Viertelfinale kam es zu sehr spannenden Matches. Valentino bezwang Matteo in einem engen Match mit 6:4. Noch umkämpfter verlief das Spiel zwischen Alexandra und Niko. Erst nach Abwehr eines Matchballs konnte Niko mit 7:5 ins Halbfinale einziehen. Hier war für die beiden „Männer“ allerdings Endstation. Carla und Maria setzten sich beide sicher gegen ihre Gegner durch. Im Spiel um Platz 3 gewann Niko gegen den nie aufsteckenden Valentino mit 6:3. Das Finale zwischen Carla und Maria versprach von der Papierform her ein echter Knaller zu werden und die vielen BSVer, die das Match verfolgten, wurden nicht enttäuscht. Maria startete überaus konzentriert, spielte stark und gewann den 1. Satz verdient mit 6:3. Aber Carlas großes Kämpferherz brachte sie zurück ins Match. Der Lohn war ein überzeugendes 6:1 im 2. Satz für die Verbandsmeisterin. Im folgenden Matchtiebreak ging es lange ausgeglichen zur Sache, ehe sich die größere Matcherfahrung von Carla durchsetzte und sie mit 10:8 gewann. Bei den Jungen U18 gab es ebenfalls ein gutes Teilnehmerfeld. Im Endspiel setzte sich der technisch sehr elegant spielende Louis Zahn gegen den kampfstarken Jakob Schiperski mit 6:2, 6:4 durch und sicherte sich damit den Clubmeistertitel. Im Spiel um Platz drei bezwang Jonah Krohn seinen Mannschaftskameraden Hugo Schmidt-Roy mit 6:2, 6:2. Erfreulich war die konzentrierte und faire Atmosphäre während des gesamten Turniers, die sinnbildlich für den guten Umgang unserer Jugendlichen steht. Die Pokalübergabe durch unseren Jugendwart Nico Combes am Ende des Turniers war für die Aktiven der gelungene Abschluss eines tollen Turnierwochenendes.

Michael Lingner

Viktor, Lukas, Matteo, Niko, Carla, Maria, Nicole, Alexandra, Eric

Gute Stimmung im Kondiraum

Wie komme ich in den Kondiraum?

Michael Lingner mit Maria, Carla und Niko

Carl Schieb und Nico Combes

Clubmeister Louis Zahn

Lia und Polina

Clubturnier Jonah, Louis und Jakob

Maria Poliak und ihre Gruppe

BSV'92 SOMMERCAMPS 2022

Traditionell in der ersten, vorletzten und letzten Sommerferienwoche fanden wieder die beliebten Trainingscamps für Kinder und Jugendliche in unserem Verein statt. Dabei waren auch wieder zahlreiche Gäste, die in den Camps den Tennissport auf unserer schönen Tennisanlage kennenlernen konnten. Immer von Montag bis Freitag, jeweils von 9.30 bis 15 Uhr wurde mit dem Trainer*innenteam wieder intensiv an der Technik und Taktik sowie an den konditionellen und koordinativen Fähigkeiten gearbeitet.
Die drei Campturniere mit den gemeinsamen Siegerehrungen, in denen jedes Kind einen Preis und eine Urkunde erhält, waren auch in diesem Jahr das absolute Highlight.
Luka Voos belegte dabei im dritten Campturnier den 1. Platz in der Spitzengruppe vor Matteo Klamandt. In allen Matches wurde hart gefightet und das z.T. gute spielerische Niveau sorgte für große Spannung bei den vielen Zuschauer*innen.
Abermals sorgte das gute Essen und die freundliche Bedienung der COME IN-Gastronomie für sehr angenehme gemeinsame Mittagspausen, in denen beim Kartenspielen oder einfach nur Quatschen viele neue Freundschaften geschlossen worden sind.

Abschlussturnier

Matteo 2. Platz und Luka 1. Platz

Beim BSV'92 werden die Trainingsgruppen pro Platz und Trainer*in sportartgerecht, das heißt ein intensives Spielen ist gewährleistet, eingeteilt und unterrichtet. Die persönliche Atmosphäre und das intensive Lernen und Trainieren stehen bei uns im Vordergrund.
Ein besonderer Dank geht an das Trainer*innenteam des BSV' 92 sowie an Daniel Skolud und Markus Steiof von der Tennisschule Ritter & Lingner für die organisatorische Unterstützung und unseren Platzwart Thorsten Gröger für die intensive Platzplege während der Campwochen. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Urlaubsplanung schon jetzt, dass auch 2023 in den oben genannten Ferienwochen die drei Sommercamps des BSV'92 stattfinden werden.

Michael Lingner

Rüdiger John und seine Gruppe

Kids mit Kunst am Ball

DER BSV'92 BEDANKT SICH BEI SEINEN GROSSZÜGIGEN FÖRDER*INNEN

Allen Mitgliedern und Sponsoren, die in der vergangenen Saison 2022 durch ihre zahlreichen Spenden und Zuwendungen die finanzielle Situation unseres Vereins nachhaltig gestärkt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Durch Ihre Unterstützung schauen wir mit Optimismus in die Saison 2023 und freuen uns auf viele spannende, erfolgreiche und harmonische Begegnungen in unserem Verein.

Nicole Kellerhals – 2. Vorsitzende der BSV'92/Tennisabteilung

Stellvertretend für alle Unterstützer:innen seien an dieser Stelle genannt:

BABOR CHRISTIANE LINGNER · Wurst und Schinken HAASE · come in Inh. Claudia Fischer · www.tennisshop-GRAND SLAM Racketservice für Tennis • Squash • Badminton · ČUJIĆ Gebäudedienste · TENNISSCHULE RITTER & LINGNER · AMZ Sicherheitsdienste GmbH · ERGO JÖRG SCHNEIDER · SCHRÖDER & PARTNER · Zentrum für Sportmedizin Sport-Gesundheitspark Gesund bewegen. · NOX CAPITAL · Senator Reisen Lufthansa City Center · VERMIETUNGSTEAM BERLIN · VIENNA HOUSE ANDEL'S BERLIN SKYKITCHEN · Prütz BAUAUSFÜHRUNGEN GMBH · Town & Country HAUS OLIVER LAUBE · RoskosMeier www.RoskosMeier.de

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH

Zum 70. Geburtstag – Gabriele Goppold, Franz-Josef Mester, Ernst Mittermeier, Dr. Wulf Pankow, Dr. Barbara Rautenberg, Holle Ritter, Ingrid Schumann, Anders Wincrantz, Boris Brausda, Siegfried Just

Zum 80. Geburtstag – Antje Dagefoerde, Volker Engels, Sigrid Henning, Jürgen Kaven, Dr. Thomas Kleimon, Helga Klein, Bernd Rümpeler, Wolfgang Schneider, Rolf Schükerk, Jens Seeger

Zum 75. Geburtstag – Lubov Brauda, Elke Buschek, Wolfgang Kantzow, Sylvia Menzel-Meissner, Dr. Horst Montag, Bernd Sommerfeld, Michael Wuensch

Zum 85. Geburtstag – Horst Metze und Manfred Seltmann

Carsten und Nurlana Becher
zur Geburt Ihrer Tochter Amelia am 01.12.2022

WIR TRAUERN UM

Gerhard Kossin † 07.01.22, Horst Friese † 01.03.22, Ingeborg Joecks † 12.09.22 (Ehrenmitglied der BSV'92-Tennisabteilung), Dieter Glomb † 03.05.22 (langjähriger Vizepräsident des DTB und Ehrenvorsitzender der BSV'92-Tennisabteilung)

IHR OFFICE IST UNSER HOME!

Dienstleistung bis ins Detail

čujić
Gebäudedienste